

## Eine Weltausstellung des guten Geschmacks

Der Titel des vorliegenden Buches verrät sogleich, dass diesem Werk zwei Seelen innewohnen: Da ist zum einen ein Panoptikum an Sehenswürdigkeiten und zum anderen der kulinarische Aspekt dieser Reiseziele. Dabei will das Buch weder vorrangig ein Reiseführer noch ein Kochbuch sein, sondern ist letztlich eine gelungene Verquickung der beiden Intensionen, die zum stundenlangen Stöbern einlädt. Derjenige Leser, der aufgeschlossen gegenüber fremden Kulturen und reiselustig ist und für den darüber hinaus stets die lokalen Köstlichkeiten von Interesse sind, der ist hier genau richtig!

"400 kulinarische Reisen, die Sie nie vergessen werden" nimmt den Leser mit auf einen intensiven lukullischen Trip kreuz und quer über den gesamten Globus. Es unterliegt keiner strikten vorgegebenen geographischen Einteilung, sondern bereist die kulinarischen Sehenswürdigkeiten unter thematischen Gesichtspunkten und Zusammenhängen. So werden z.B. in "Bunte Märkte" die schönsten Schlemmermeilen vorgestellt, während in "Luxus pur" der Dekadenz gefrönt wird und die edelsten und teuersten Genüsse präsentiert werden.

Naturgemäß kennt ein Werk übers Essen geographische Schwerpunkte: Neben Italien, Frankreich und Südostasien sind dies aus der hiesigen Perspektive heraus überraschenderweise die USA. Dies dürfte wohl der Tatsache geschuldet sein, dass die Originalausgabe des vorliegenden Buches von National Geographic aus den Vereinigten Staaten stammt. Für die deutschsprachige Ausgabe hat Tim Mälzer ein Vorwort verfasst, in dem er die Essgewohnheiten von Menschen als ein ganz entscheidendes Merkmal für die jeweilige Kultur heraushebt: Man kann sehr viel über eine Nation oder ein Land lernen, wenn man weiß, wie und wann und wo die Menschen essen.

Den einzelnen Reisezielen wird maximal eine Seite gewidmet, dabei erhält der wissbegierige Leser zugleich auch noch Informationen zu weiterführenden Webseiten. Neben der Beschreibung und Besonderheit des jeweiligen Reiseziels liefert das Buch auch noch Tipps bezüglich der besten Reisezeit und gegebenenfalls weitere "Insider-Infos". Im typischen Stil eines Gastro-Führers finden sich zahlreiche Rankings wie z. B. die Top 10 der "Bizarren Restaurants" oder der "Literaturkneipen". Aber auch abgelegene und aufs erste ungewöhnliche Plätze werden besucht. So erfährt Grönlands Gletscherbier ebenso eine Erwähnung wie das finnische Flusskrebisfest, während ein Abstecher nach Tiflis der Vorstellung georgischer Gaumenfreuden dient.

Im besten Stile des National Geographic ist "400 kulinarische Reisen, die Sie nie vergessen werden" natürlich ein Augenschmaus und dies nicht ausschließlich aufgrund der abgebildeten Speisen und Leckereien. National Geographic ist seit weit mehr als einem Jahrhundert ein Inbegriff für hochwertige und einprägsame Fotografien und hat auch mit dem vorliegenden Werk wieder einmal seinen Qualitätsanspruch manifestiert. Dabei scheinen einem die präsentierten Bilder tatsächlich zu suggerieren, dass man sie eventuell sogar mit der Nase wahrnehmen könnte, derart farbenfroh sind die Aufnahmen von Gewürzen, Speisen oder Rohstoffen. Beim Betrachter lässt dies ein köstliches Zusammenspiel von Augen-, Gaumen- und Geruchsfreuden zugleich ablaufen.

Doch Vorsicht ist geboten! An manchen Stellen werden mitteleuropäische Genießer höchstwahrscheinlich streiken. Wenn von der "Ice Cream Expo" im japanischen Yokohama und den dort feil gebotenen Eissorten berichtet wird, mag es manche Mägen und Münder angewidert zusammenziehen lassen, schließlich war dort 2008 Eis mit Rinderzungengeschmack der absolute Renner. Auch die Geschmacksrichtungen Krabbe, Grubenotter oder Pferdefleisch werden wohl oder übel die Mehrheit der Leser nicht von einem Besuch der Veranstaltung überzeugen. Dennoch: Bon Voyage und Guten Appetit!

Christoph Mahnel 31.01.2011

